

seinsläppchen und darüber Verbandwatte seine Dienste thun, oder Leinöl mit Kaltwasser gemischt. Nur immer gleich zubinden, keine Luft dran und nicht erst ins Wasser stecken. Spiritusumschläge werden als äußerst wohlthätig und schmerzstillend empfohlen.

Bei Verrenkungen, allen entzündlichen Schäden, thut der Eisbeutel ausgezeichnete Dienste. Er ist ein Schmerzenstiller. Immer etwas unterlegen, nie auf die bloße Haut!

Eine verwundete Hand wird in der Binde etwas erhöht getragen, ein krankes Bein etwas hoch gelegt; ein verwundeter Arm ruht gut in einem dreieckigen Tuche, das man im Nacken mit einer Klammernadel festsetzt.

### Erzählen und Lesen.

Wir haben hier schon wiederholt davon gesprochen, wie gut das Erzählen über viele unangenehme Augenblicke im kindlichen Leben hinweghilft, wie es die beste Unterstützung der Mutter ist, wenn es gilt, dem Kinde die Gegenwart zu entlocken. Haben wir z. B. mit den Kindern einen Spaziergang gemacht, der sich über Erwarten ausdehnte, schon viele Klagen über Müdigkeit vernommen und doch noch ein gutes Stück bis nach Hause, dann fassen wir eben die Kleinen an den Händchen und fangen an zu erzählen so schön, so schön, daß die kleinen Beinchen unwillkürlich weiter trippeln, und die Kindlein dem Klange unserer Stimme folgen, wie einst dem Zauberpfiffchen des Mattenfängers von Hameln.

Soll ein Splitter herausgezogen oder eine sonstige kleine Operation vorgenommen werden, wobei Stillhalten und Ruhe erwünscht ist — man läßt die Kinder dabei am besten zum Fenster hinaussehen, nie auf die operirenden Hände —, will man Haare oder Nägel schneiden lassen, so setzen wir uns vor den kleinen Patienten oder Strumpfwepeter und lassen den Mär-